



Kaum ein Tag, an dem nicht das Thema Schöpfung – Natur – Umwelt in den Medien vorkommt: das Aussterben bestimmter Tier- und Pflanzenarten, die Vergrößerung des Ozonlochs, die Verunreinigung von Lebensmitteln oder die Rodung der letzten Urwälder – die Liste der „Umweltsünden“ scheint endlos.

Es war wohl der erste Bericht des Clube of Rome „Die Grenzen des Wachstums“ im Jahr 1972, der die ökologischen Konsequenzen endlos wachsenden Wohlstands drastisch vor Augen geführt hat. Trotz großmündiger Absichtserklärungen von Seiten der Politik sind die Vereinbarungen internationaler Klimakonferenzen bescheiden und geben wenig Grund zur Hoffnung.

Im konziliaren Prozess der christlichen Kirchen (seit 1983) wurde in ökumenischer Übereinstimmung – neben Friede und Gerechtigkeit – die Bewahrung der Schöpfung als zentrale Aufgabe der Kirchen hervorgehoben. Die Beiträge der elften Innsbrucker Theologischen Sommertage versuchten – inmitten einer von naturwissenschaftlicher Logik, von Konsumismus und Wirtschaftsinteressen geprägten Welt – eine gelebte Schöpfungsverantwortung biblisch, systematisch und ethisch zu fundieren u. wollen dadurch zu konkretem, prophetischem Tun inspirieren.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort der Herausgeber

ANDREAS VONACH

„Im Anfang schuf Gott“

Vom Schaffen Gottes und dem Tun des Menschen im Alten Testament und heute

SIMONE PAGANINI

Die Schöpfung der Welt und die Erschaffung des Menschen

Zwischen Kosmologie, Anthropologie und Gender

MARTIN HASITSCHKA SJ UND MIRA STARE

„Alles ist durch ihn geworden“ (Joh 1,3)

Jesus und die Schöpfung – Neutestamentliche Perspektiven

ROMAN SIEBENROCK

Zeitgemäße Provokation oder verlorene Vision?

Eine Annäherung an P. Marie-Joseph Pierre Teilhard de Chardin SJ (1881-1955)

WILLIBALD SANDLER

Alles was ist, gründet in Gott

Eine theologische Meditation

NIKOLAUS WANDINGER

Schöpfung der Evolution – Evolution der Schöpfung

Theologische Bemerkungen zur Entstehung der Welt

WILHELM GUGGENBERGER

Schöpfungsverantwortung konkret

Sozialethische Aspekte

FRANZ WEBER

Anwaltschaft für die Mutter Erde

Ökologie als pastorales Grundanliegen der Kirche in Lateinamerika und ihrer Basisgemeinden

WILHELM REES

Schöpfungsverantwortung konkret

Wie sich die römisch-katholische Kirche der ökologischen Herausforderung stellt: Anmerkungen aus kirchenrechtlicher Perspektive

JOHANNES PANHOFER

Das Seufzen der Schöpfung hören

Seelsorge als Anstiftung zu solidarischer Anteilnahme

LIBORIUS OLAF LUMMA

„Für alles, was lebt auf der Erde: die Pflanzen, die Tiere und die Menschen“

Die Gedanken der Schöpfung in östlicher, westlicher und ökumenischer Liturgie

CLAUDIA PAGANINI

Vom Ernst der Schöpfung oder

Warum das Spielen in der Ethik doch eine Rolle spielen sollte

MATTHIAS SCHARER

Schöpfung und/oder Evolution?

Herausforderungen für die Religionspädagogik

AutorInnen